Eingetragene Lebenspartnerschaften in Stuttgart seit 2003

Pasquale Frisoli, Attina Mäding

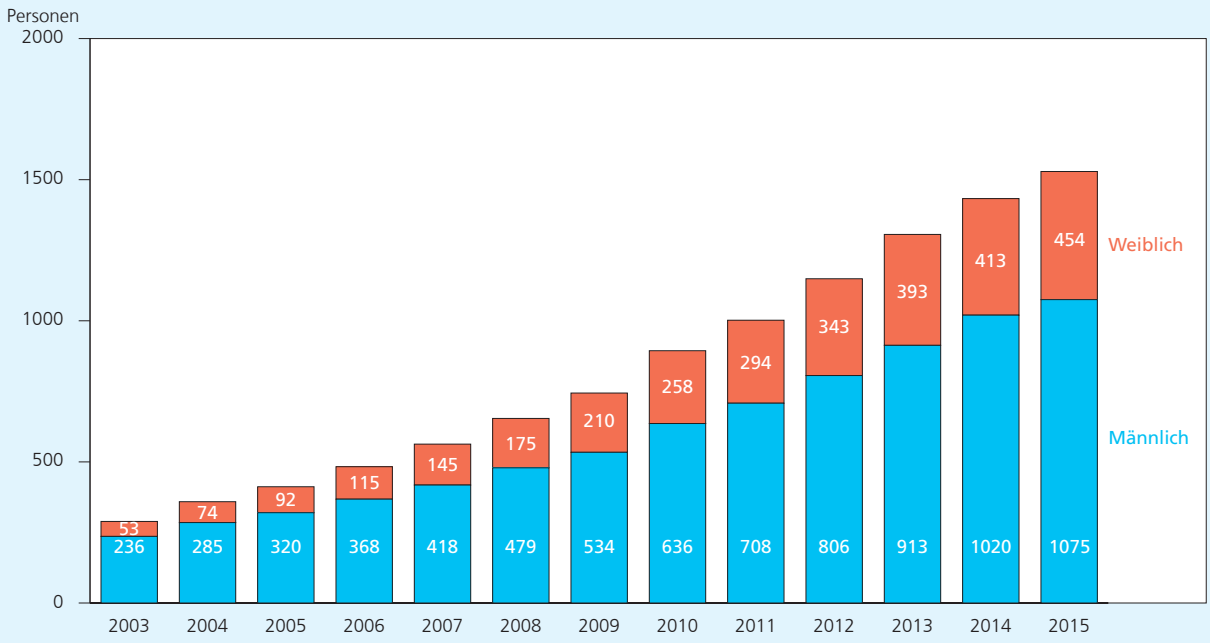
Vor 15 Jahren trat das Lebenspartnerschaftsgesetz in Kraft, das gleichgeschlechtlichen Paaren die Begründung einer „eingetragenen Lebenspartnerschaft" ermöglicht. Seit 2003 ist dieses Merkmal auch im Melderegister der Stadt auswertbar. Da ist es an der Zeit einmal zu betrachten, wie viele Stuttgarter und Stuttgarterinnen in solchen Partnerschaften leben, wie alt sie sind und wo sie innerhalb der Stadt wohnen.

Die Anzahl der Personen, die in eingetragenen Lebenspartnerschaften leben, erreichte zur Mitte des Jahres 2016 mit 1618 einen neuen Höchstwert für Stuttgart. Im Jahr 2003 waren es nur 289 Personen. Damit ist Ihre Zahl von 1,2 auf 6,9 je 1000 Verheiratete gestiegen. Betrachtet man diese Zahlen in Bezug auf alle volljährigen Einwohner Stuttgarts, liegt der Anteil der verpartnerten Einwohner bei 0,3 Prozent. Zum Vergleich dazu gab es in Baden-Württemberg Ende des Jahres 2014 knapp 10 300 Personen in eingetragene Lebenspartnerschaften, was einem Anteil von ca. 0,1 Prozent der erwachsenen Bevölkerung darstellt. Dabei wiesen Mannheim und Stuttgart die höchsten Anteile an Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften auf.[1] Deutschlandweit lag der Anteil bei 0,2 Prozent beziehungsweise 106 112 Personen.

Männer lassen häufiger eine Lebenspartnerschaft eintragen als Frauen. Doch stieg die Anzahl der Frauen an allen Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften in Stuttgart von 18,3 Prozent im Jahr 2003 auf 29,7 Prozent im Jahr 2016. Die verpartnerten Männer haben im Schnitt ein höheres Alter (49,6 Jahre) als die verpartnerten Frauen (46,9 Jahre). Dies zeigt sich auch bei einem genaueren Blick auf die Verteilung der Geschlechter in den Altersgruppen. Bei den unter 30-Jährigen gibt es mittlerweile genauso viele weibliche wie männliche Personen in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. In der Altersgruppe der 30- bis 45-Jährigen liegt das Verhältnis Männer zu Frauen bei zwei Drittel zu einem Drittel, in den Altersgruppen darüber bei drei Viertel zu einem Viertel. Betrachtet man nur die Frauen, findet man hier die größte Anzahl an verpartnerten Personen in der Gruppe der 30- bis 45-Jährigen. Bei den Männern fällt der größte Anteil auf die 45- bis 65-Jährigen.

Das Durchschnittsalter der Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften liegt insgesamt mit 48,8 Jahren unter dem der verheirateten Personen (53,3 Jahre). Insbesondere der Anteil von verpartnerten Personen im Alter von 65 Jahren und mehr ist wesentlich niedriger (12,7 %) als von verheirateten Personen (25,7 %). Da

Abbildung 1: Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften in Stuttgart seit 2003



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KomunIS

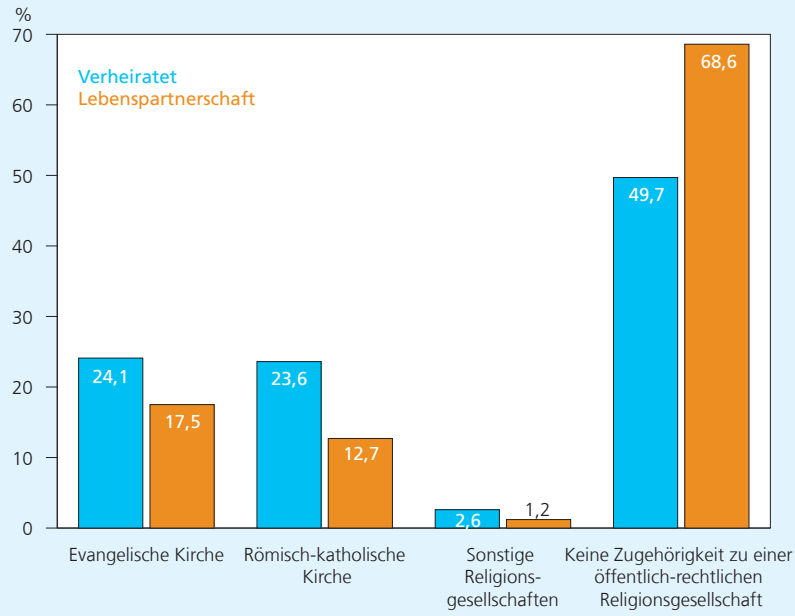
das Lebenspartnerschaftsgesetz erst seit 2001 in Kraft ist, kann man davon ausgehen, dass dieser Umstand in das niedrigere Durchschnittsalter von Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften mit hineinspielt.

Ein Viertel der Stuttgarter Bevölkerung hat eine ausländische Staatsangehörigkeit. Dabei zeigt sich der Ausländeranteil bei den verpartnerten Personen mit 13 Prozent deutlich unterproportional, bei den verheirateten hingegen überproportional (31 %). Noch deutlicher wird der Unterschied bei den Einwohnern mit Migrationshintergrund, deren Anteil in Stuttgart bei 44 Prozent liegt. Während nur 22 Prozent der Personen mit einer eingetragenen Lebenspartnerschaft einen Migrationshintergrund haben, haben 47 Prozent der verheirateten Personen einen Migrationshintergrund.

Interessant ist auch ein Blick auf die Zugehörigkeit zu den melderechtlich erfassten Religionsgruppen. Sieht die Verteilung der ledigen und verheirateten Personen im Prinzip identisch mit der Gesamtbevölkerung aus – rund ein Viertel gehören jeweils der römisch-katholischen beziehungsweise der evangelischen Kirche an – ergibt sich bei den Personen mit eingetragener Lebenspartnerschaft ein deutlich anderes Bild. Hier sind nur 13 Prozent Mitglied der katholischen beziehungsweise 17 Prozent Mitglied der evangelischen Kirche. Über die tatsächliche Religiosität der einzelnen Personen ist damit nicht automatisch etwas gesagt, aber eine gewisse Distanz zur Institution „Kirche“ von in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften lebenden Personen scheint sich hier auszudrücken.

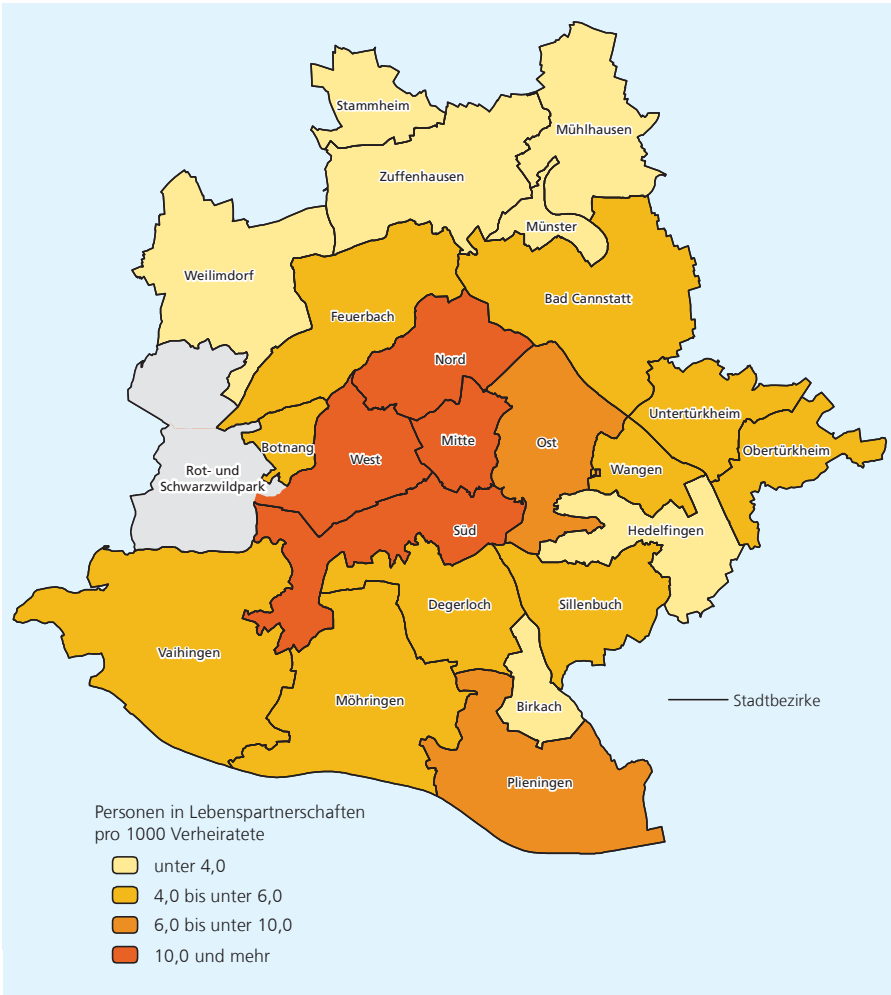
Räumlich gesehen sind die „Hochburgen“ der eingetragenen Lebenspartnerschaften in den zentrumsnahen Stadtbezirken zu finden. Den Höchstwert findet man im Stadtbezirk Mitte mit 22,2 Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften auf 1000 Verheiratete, gefolgt vom Westen mit immerhin noch 16,2. Absolut betrachtet sind mit Abstand die meisten verpartnerten Personen im Stuttgarter Westen zu finden. Dort wohnen 260

Abbildung 2: Verpartnerte/verheiratete Personen in Stuttgart am 30.6.2016 nach Religionszugehörigkeit



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Karte 1: Personen in Lebenspartnerschaften in Stuttgart am 30.6.2016



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Personen, die eine eingetragene Lebenspartnerschaft haben. Insgesamt leben in den fünf Innenstadtbezirken 860 Personen in Lebenspartnerschaften. Das sind über die Hälfte aller verpartnerten Stuttgarter.

Die niedrigsten Werte mit unter drei Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften auf 1000 Verheiratete findet man in Birkach, Münster und Weilimdorf. Während in Weilimdorf 39 verpartnerte Personen wohnen, sind es in Birkach und Münster weniger als zehn. In den „urbaneren" Bezirken ist die eingetragene Lebenspartnerschaft also erwartungsgemäß häufiger anzutreffen, als in den „ländlicheren" Stadtbezirken, die ans Umland grenzen.[2]

Tabelle 1: Personen in Lebenspartnerschaften in Stuttgart am 30.6.2016

	Insgesamt	Männer	Frauen
Personen insgesamt	1 618	1 134	484
Anteil an der Bevölkerung ab 18 Jahren (%)	0,32	0,45	0,19
Im Alter von … Jahren			
18 bis unter 30	72	36	36
30 bis unter 45	596	392	204
45 bis unter 65	745	556	189
65 und mehr	205	150	55
Deutsche	1 407	971	436
Ausländer/-innen	211	163	48
Personen			
mit Migrationshintergrund	359	273	86
ohne Migrationshintergrund	1 259	861	398

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

1 Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (2016): 55 Prozent der Erwachsenen sind verheiratet. 10 300 Baden-Württemberger leben in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften. Pressemitteilung vom 16. Februar 2016, Stuttgart, http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Presse/Pressemitteilungen/2016043.pm

2 Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (2016): Baden-Württemberg: 748 gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften wurden 2015 geschlossen. Deutliches »Stadt-Land-Gefälle« bei der Häufigkeit der geschlossenen Partnerschaften. Pressemitteilung vom 9. August 2016, Stuttgart, Stala: http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Presse/Pressemitteilungen/2015250.pm